

Titel der Drucksache:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
zur Drucksache 1035/24 - Vorhabenbezogener
Bebauungsplan ILV768 „Lebensmittelmarkt
nördlich Eislebener Straße"- Einleitungs- und
Aufstellungsbeschluss

Drucksache	1541/25
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1035/24
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	05.06.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Der Beschlusspunkt 02 der Drucksache wird wie folgt ergänzt:
(Ergänzungen fett markiert)

02

Für den Bereich des Lebensmittelmarktes nördlich der Eislebener Straße soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV768 „Lebensmittelmarkt nördlich Eislebener Straße“ aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Erweiterung und Umbau des bestehenden Lebensmittelmarktes
- Sicherung der bestehenden baulichen Nutzung
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen großflächigen Lebensmittelmarkt mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten
- Sicherung gestalterischer Grundprinzipien für bauliche Hauptanlagen sowie Stellplatzflächen
- **Attraktive Durchwegung zur fußläufigen Zugänglichkeit**
- **Sicherung der Ziele des Klimaschutzes und der Klimaanpassung durch Begrünung, Regenwassermanagement und regenerative Energien**
- **Bauliche und konzeptionelle Integration eines Dienstleisters für mehrere Paketdienste**

Hintergrund:

Bisher führt der Fußweg nur über den Parkplatz. Mit diesem Ergänzungsantrag soll die fußläufige Zugänglichkeit, die Aufenthaltsqualität inkl. Verschattung durch zusätzliche Bäume und damit der Nahversorgungscharakter für die angrenzenden Wohngebiete gestärkt werden. Denn dieses

Einkaufszentrum liegt mitten in Wohngebieten, womit es vor allem fußläufig attraktiv zu erreichen sein sollte. Die Maßnahmen des Regenwassermanagements (konkret: Verbesserung der Versickerungsfähigkeit, Regenwasserbevorratung, Verlangsamung des Regenwasserabflusses bspw. durch die Anlage von Rigolen) und der Dachbegrünung sollen die Gefahren von Starkregenereignissen abmildern und das anfallende Regenwasser für die bestehende Vegetation sowie neu zu pflanzende Bäume länger verfügbar halten. Außerdem soll zur Förderung des Klimaschutzes die Installation einer PV-Anlagen auf dem Dach in Kombination mit Dachbegrünung umgesetzt werden. Dies dient nicht nur der dezentralen und klimaneutralen Stromgewinnung – auch die mit dem Auto Ankommenden könnten von einem mit PV-Anlagen überdachten Parkplatz sehr profitieren (Verschattung der Autos im Sommer, Regenschutz und ggf. Schneefang im Winter). Deshalb soll eine (Teil-)Überdachung des Parkplatzes bei gleichzeitigem Schutz der Bestandsbäume in den weiteren Planungsschritten geprüft werden. Nicht zuletzt soll die bauliche und konzeptionelle Integration eines Dienstleisters für mehrere Paketdienste (ehemals Post Johannesplatz) gewährleistet werden.

Anlagenverzeichnis

04.06.2025, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift